

Wiesbadener Tagblatt.

No. 90.

Dienstag den 18. April

1865.

**Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 24. März 1865.**

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher R. Schmitt, Gaab und Zollmann.

680. Das Gesuch des Schönfärbers Karl Wilhelm August Hermann von Braubach, temporär dahier wohnhaft, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Anna Marie Katharine Josephe Stritter von hier, wird genehmigt.

Desgleichen die Gesuche um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

681. des Schauspielers Christian Jacob Daniel Faust von hier, dormalen zu Hamburg, und

682. des Landwirths Friedrich Wilhelm Christian Kreckmann von hier.

Ebenso jedoch vorbehaltlich der Erwirkung des diesseitigen Staatsbürgerrechtes Seitens der Bittsteller die Gesuche um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde von Seiten:

683. des Mechanikers Carl Gustav Warnecke von Darmstadt, temporär dahier wohnhaft und

684. des Kaufmanns Julius Stern von Sießen im Großherzogthum Hessen, temporär dahier wohnhaft.

685. Das wiederholte Gesuch des Philipp Friedrich Usener von Merenberg, Amts Weilburg, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Elisabeth Wilhelmine Cron von hier, wird genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

687. der Johanneette Ebert von Obersbach, Amts Weilburg,

688. des Kaufmanns Martin Wiener von Königsberg in Preußen,

689. des Herrnschneiders Johannes Fröhlig von Gumbersberg im Großherzogthum Hessen, zum Zwecke des selbstständigen Betriebes des Herrnschneidergewerbes,

690. des Spenglers Johann Heinrich Philipp Möser von Darmstadt,

691. des Schuhmachers Joseph Hammer von Berod, Amts Wallmerod, und

692. des Tagelöhners Ludwig Christ von Niederseelbach, Amts Idstein,

werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.

693. Auf Rescript Herzoglichen Verwaltungsamts vom 21. l. M., die Aufstellung der Gewerbesteuercataster für das Jahr 1865 betr., wird beschossen: diesen Gegenstand an eine Commission zur Prüfung und Berichterstattung zu verweisen.

Zu Mitgliedern dieser Commission werden erwählt: der Bürgermeister, der Hr. Bürgermeister-Adjunkt, und die Herren Vorsteher Dr. Schirm, G. D. Schmidt, Deffaer, Meckel und Nathan.

694. Auf die Eingaben des Comités für Erbauung einer englischen Kirche zu Wiesbaden vom 22. I. M., die Erbauung einer englischen Kirche zu Wiesbaden, insbesondere die Auszahlung des von der hiesigen Stadtgemeinde zur Bestreitung der Baukosten der englischen Kirche bewilligten Beitrags von 3000 fl. betr., wird beschlossen: den bewilligten Beitrag von 3000 fl. nunmehr an den Rechner des Comités, Hrn. Adam Schmitt dahier, auszahlen zu lassen.

Wiesbaden, den 13. April 1865.

Der Bürgermeister
Fischer.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Friedrich Conrad Nicolay zu Dozheim ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 25. April d. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 31. März 1865.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

275

Jeckeln.

Befanntmachung.

Die Vormundschaft über Carl Dörr von Sonnenberg betreffend.

Carl Dörr von Sonnenberg, Sohn des verlebten Johann Dörr V. Eheleute von da, ist wegen Geisteschwäche unter Curatel gestellt worden. Rechtsgeschäfte wodurch derselbe verpflichtet werden soll, können daher nur mit seinem Curator, dem Lehrer Knapp von Kloppenheim abgeschlossen werden.

Wiesbaden, den 8. April 1865.

Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

275

Fuchs.

Vergebung von Bauarbeiten.

Mittwoch den 19. April Vormittags 10 Uhr sollen die Unterhaltungsarbeiten an den Domonial-Gebäuden des hiesigen Amtes pro 1865 bei unterzeichneter Stelle öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Dieselben sind veranschlagt und zwar:

1) Dachdeckerarbeit	zu 113 fl.	3 fr.
2) Maurerarbeit	" 78 "	10 "
3) Zimmerarbeit	" 25 "	48 "
4) Tüncherarbeit	" 358 "	9 "
5) Schreinerarbeit	" 282 "	1 "
6) Schlosserarbeit	" 36 "	30 "
7) Glaserarbeit	" 44 "	55 "
8) Steinhauerarbeit	" 15 "	40 "
9) Pflasterarbeit	" 6 "	— "
10) Grundarbeit	" 168 "	— "
11) Diverse	" 418 "	— "

Etat und Bedingungen liegen dahier zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 11. April 1865.

Herzogl. Nass. Receptur.

243

Reichmann.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 20., Freitag den 21. und Samstag den 22. April l. Js., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in dem Domonialwald, Distrikt Rentmayer 1r Theil:

241 Klafter buchen Scheitholz,

75 Klafter buchen Prügelholz,

12950 Stück buchene Wellen und
2 Karrn Abraum

zur öffentlichen Versteigerung.
Auf Verlangen wird den Steigerern gegen genügende Sicherheit Credit bis
zum 1. September l. Js. bewilligt.
Wiesbaden, den 10. April 1865. Herzoglich Nass. Receptur.
324 Reichmann.

Fournir-Versteigerung.

Mittwoch den 19. April, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Herr Chr.
Schneider von Kofsheim in dem Saale des Herrn Ludwig Kimmel,
Kirchgasse 8 dahier, circa 250 Päck Fournir von Nuß-, Kirsch-, Birn-,
Eichen-, Ahorn- und Zwetschenholz, in der Stärke von $\frac{1}{2}$ " $\frac{1}{4}$ " und $\frac{1}{8}$ ",
gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Die Fournire sind von Georg Wehmandt zu Clarenthal mit der Preis-
säge geschnitten und zu allen Möbelgattungen geeignet.

Wiesbaden, den 7. April 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.
5704 Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 24. d. Mts., Morgens 9 Uhr anfangend, lassen die Erben des
Herrn Hofammerrath Köpp von hier verschiedene zu dessen Nachlaß gehörige
Mobilien, als: Canape und Stühle, Commode, Schränke, Tische, Spiegel,
mehrere vollständige Betten rc. im Hause Wiesbadenerstraße No. 178 zu Biebrich
gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Biebrich, den 4. April 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.
97 Groß.

Bohnenstangen-Versteigerung.

Mittwoch den 19. April l. J., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen
im hiesigen Gemeindewald, Distrikt Krosbacherwald, 8000 Stück sichte Boh-
nenstangen zur Versteigerung.

Bleidenstadt, den 13. April 1865. Der Bürgermeister.
225 Heller.

Widerruf.

Die auf den 18. ds. Mts. anberaumte Versteigerung von Reparaturarbeiten
der hiesigen Kirche findet eingetretener Hindernisse wegen nicht statt.

Naurod, den 13. April 1865. Der Bürgermeister.
69 Schneider.

Notizen.

Heute Dienstag den 18. April, Morgens 10 Uhr:
Holzversteigerung in dem Biebrich-Krosbacher Gemeindewald, Distrikt Kruhhaag
2r Theil. (S. Tgbl. 89.)

Möbel-Versteigerung!

Unterzeichneter läßt Freitag den 21. April Morgens 9 Uhr die von den
verstorbenen Carl Wallauer Eheleute hinterlassene, in dem Nebengebäude des
Palais Sr. Durchlaucht des Prinzen Nicolas befindliche Mobilien, bestehend
in einem noch neuen vorzüglichen Stuttgarter Pianoforte von Mahagoni, einer
feinen ausgespielten Zitter, eine Garnitur gepolsterte mit Plüsch überzogenem
Sopha nebst 6 Stühlen, Console, Kommode, Tische, Stühle, Schränke, Bett-
laden, Spiegel, Delgemälde und Kupferstiche, Lampen, verschiedenes Küchenge-
rätke, Porzellan, Teppiche, Bücher, Betten, Haarmatratzen u. dgl. öffentlich
gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wilhelm Niefel l. aus Hachenburg, als Vormund. 6117

Feuerwehr.

Dienstag den 18. April l. M. Nachmittags 4 Uhr wird die vorgeschriebene Feuerwehr-Übung vorgenommen, wozu sämtliche Abtheilungen der Feuerwehr hiermit eingeladen werden. Dieselben haben mit ihren Geräthschaften, Maschinen, Ausrüstungsgegenständen und Abzeichen versehen vor der Marktschule, nach Anordnung der Führer Aufstellung zu nehmen.

Sämmtliche Maschinen und Geräthschaften werden um 2 Uhr Nachmittags zur Inspection vor der Marktschule aufgestellt.

Die Feuerwehr wird um 3 1/2 Uhr Nachmittags durch die Signalisten alarmirt. Wer Feuerwehr-Uniform besitzt, wird ersucht, damit zu erscheinen.

Wiesbaden, den 15. April 1865.

Der Commandant der Feuerwehr.

Chr. Bollmann.

Wer ohne genügende schriftliche Entschuldigung ausbleibt, sich während der Übung entfernt oder verspätet erscheint, verfällt in 1 fl. Strafe.

Wiesbaden, den 15. April 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.
v. Kößler.

Blinden-Anstalt.

Durch Herzogliche Polizeidirection hieselbst sind uns als Beträge von 2 Rechnungen des Herrn Tapeziers Schmidt 1 fl. 40 kr. und von Ungenannt 20 kr. zugekommen, was wir mit verbindlichsten Danke bescheinigen.

Wiesbaden, den 12. April 1865.

Für den Vorstand der Blindenanstalt,
der Vorsitzende v. Gager.

228

Möbel - Verkauf

Geisbergstraße No. 5.

In **Rußholz**: 1 Consol mit Marmorplatte und Spiegel, 1 Sopha-Tisch mit Marmorplatte, 1 Silberschrank, 1 Schreibtisch, 1 Pariser Sopha nebst 6 Stühlen mit rothem Plüsch überzogen, 2 Pariser Bettstellen, 2 Wasch-Schränke mit Marmor-Aufsatz, 2 Nachtschränken mit Marmorplatten, 2 Commoden (4 Schubladen), 2 Consolschränke, 1 Büffet mit Marmorplatte und Marmor-Aufsatz, 1 2thüriger und 1 1thüriger Kleiderschrank (nußbaum-lackirt), eine Armoire (eichenholz-lackirt).

Gestelle für Sopha's, Sessel und Stühle.

1 Garnitur Medaillon, bestehend in 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühlen mit Stützen (reich verziert), 1 dto. (einfacher). Verschiedene einfache Garnituren, bestehend in 1 Sopha, 2 Sessel, 6 Stühlen, geschmückten Klappstuhl, Stühlen und Tischchen, englische Canape's &c.

Gestelle in **Buchen-Holz** für Chaiselong's, Sessel &c., verschiedene Sorten Rohrstühle.

In **Mahaqoni**: 1 Sessel, 1 dto. (Schreibstuhl), 1 Garnitur Medaillon, bestehend in Sopha, 2 Sessel und 6 Stühlen (reich verziert).

Für die Güte der Arbeit leiste ich jede billige Garantie.

Alex. Hoffmann. 1659

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich den Laden in meinem Hause Langgasse 35 wieder bezogen habe und alle

Manufactur- & Confections-Waaren

in reicher Auswahl nach neuestem Geschmack zu den billigsten Preisen abgebe.

L. S. Reisenberg, Langgasse 35, 6126

Kloster Clarenthal.

Jeden Tag vorzügliches Bier, eigenes Gebräu im Glas, sowie sehr guten Nesselwein.

Georg Thon. 4909

Bestellungen nach Mainz werden entgegengenommen bei H. Frees (Markt 11), Kaufmann Eichhorn (Langgasse 32), Friedrich Seulberger (Hochstätte 14), und werden täglich besorgt von

Adam Seulberger, Heidenberg 19. 2197

Talmi-Uhrketten

für Herren und Damen, im Tragen so gut wie die goldenen, sind wieder in großer Auswahl angekommen bei

Carl Bonacina, neue Colonnade 36. 994

ANNONCE.

Alle in das Kurz-, Mode- und Weißwaaren-Geschäft einschlagende Artikel, Schuhe und Stiefletten, Crinolinen und Corsetten, Filzhüte, Blumen, Federn und Bänder, Parfümerie und Quincaille, sowie ein vollständiges Pus-Geschäft unter Zusicherung bester und billigster Bedienung empfiehlt

G. Rach, Neugasse 11. 963

Zu verkaufen Nerostraße 24 Möbel aller Art, als: Kleiderschränke, Nußbaumne und tannene, ein- und zweithürig, Bücherschränke, Küchenschränke, Kommoden, Consols, Bettstellen, Nußbaum und tannen, runde, ovale und viereckige Tische, Näh-, Nacht- und Waschtische, Canape, Sessel, gepolsterte Stühle, Rohr- und Strohstühle zc. zu sehr billigen Preisen.

959

W. Avieny, Stuhlfabrik, Steingasse 4,

empfehlte dauerhafte Rohr- und Strohstühle in großer Auswahl zu festen Preisen.

2433

Chinesisches Thee-Lager

von

Hch. Philippi, Kirchgasse 22. 0883

Durch billigen directen Bezug kann ich diesen Artikel in vorzüglicher Qualität und zu billigem Preise liefern. — Als anerkannt ausgezeichnet empfehle ich superfein Souchong per Pfd. 2 fl. 24 kr. in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{1}$ Pfd., 5 kr. per Loth, fein Congo per Pfd. 1 fl. 44 kr., in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{1}$ Pfd., 4 kr. pr. Lb.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern die ergebenste Anzeige, daß ich von heute an meine Kaffee-Restaurations hinter der alten Colonnade wieder eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.

K. Gage.

6129

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft Lumpen und Knochen. 5648

Für Confirmanden.

Eine große Auswahl fertiger Confirmanden-Anzüge ist eingetroffen bei

L. & M. Dreyfus,

Langaasse 53.

Weinhandlung

von

Christian Krell,

Tannusstraße 1, Berliner Hof,
Zu den Festtagen empfehle ich meine in- und ausländische Weine, sowie
Coquac und Rum etc. Auch habe ich **Reroberger 1857r** in Anbruch
genommen, wovon ich die $\frac{3}{4}$ -Litre Flasche zu 1 fl. 12 kr abgebe. 6064

Zu verkaufen:

Ein gebrauchter Wiener Flügel ist wegen Mangel an Platz billig zu
verkauft. Näheres Exped. 6021

Serrnkleider kauft fortwährend **Gerhardt**, Ellenbogengasse 9. 1388

Weine,

in- & ausländische, von 20 kr. bis $2\frac{1}{2}$ fl. per Litre (im Faß billiger)
bei **Jakob Roth**, Eck der Rhein- u. Moritzstraße. 6064

Muhren

Ofen-, Schmiede- und Ziegelkohlen direkt aus dem Schiff bei
J. K. Lembach in Viebrich. 110

Ich erlaube mir meine **Kleinkinderschule** den
verehrlichen Eltern in empfehlende Erinnerung zu
bringen.

Anna Heimers,

5890

Marktplatz 3 im Seitenbau.

Wohnungsveränderung.

Einem verehrlichen Publikum, Kunden und Gönnern die ergebene Anzeige,
daß wir unsere Wohnung, Bahnhofstraße 11, verlassen und nun **Bahnhof-**
straße 14 wohnen.

Für das uns seither geschenkte Vertrauen herzlich dankend, bitten wir um
fernere Wohlwollen. **Geschwister Ott.** 6104

Gutes **Heu** ist zu verkaufen Steingasse 8. 6114

Ein **Landhaus** in schöner Lage ist unter vortheilhaften Bedingungen zu
verkauft, dasselbe enthält 3 Salons, 12 Zimmer, 6 Mansarden und 3 Küchen
nebst Hintergebäude und einen großen Garten dabei, welcher auch als Bauplatz
verwendet werden kann; sämtliche Gebäude sind alle in Stein und vor drei
Jahren gebaut. Näheres zu erfragen Kirchgasse 15b im Laden. 3566

Louisenstraße 23 wegen Wohnungsänderung billig zu verkaufen: ein
schöner brauner **Fayence-Ofen** für Holzfeuerung. 5790

Wohnungs-Veränderung.

Hofrath Dr. S. Vogler wohnt jetzt Dohheimerstraße 3. 6134

Schram'sche Preis-Stärke.

Ein Königl. Preuß. Hohes Ministerium für Handel und Gewerbe in Berlin hat sich bereits im Jahre 1832 dahin ausgesprochen, „daß das Fabrikat vorzüglich schön, von blendender Weise, von fremden Beimischungen frei sei, auch unter dem Wasser weiß bleibe und zu den reinsten Sorten gehöre.“

Zur Bestätigung obiger Hohen Begutachtung, erhielt diese Qualität Stärke in den jüngst verwichenen Jahren **Preis-Medailen:**

I. auf der Gewerbe-Ausstellung für Rheinland und Westphalen 1852 zu Düsseldorf,

II. auf der Gewerbe-Ausstellung sämmtl. deutschen Bundes-Staaten 1854 zu München,

III. auf der allgemeinen Gewerbe-Ausstellung 1855 zu Paris und

IV. auf der allgemeinen Gewerbe-Ausstellung zu Mex.

Zur Nachricht für Putzwäscherinnen, Neu-Wasch-Anstalten und Weißwaaren-Fabriken. Die Preis-Appretur-Stärke (in Broctelform), welche obige Hohe Begutachtung und Auszeichnungen erhielt, entspricht, ihres reinen Gehaltes wegen, allen Anforderungen, welche man nur an die Beste Stärke machen kann, indem sie der feinen Neuwäsche und überhaupt den feinsten Mode-Artikeln zc. zc. den höchsten Grad der Weiße, Klarheit, Glanz und Ausdauer verleiht, und dieselbe daher auch längere Zeit vor Erschlaffung, Staub und sonstiger Beschmutzung schützt. — Bei farbigen Sommer-Anzügen erhöht dieselbe ebenfalls das Farbenspiel: klebt nicht an das Bügeleisen, wodurch die Bügelarbeit sehr erleichtert wird und stets gelingt.

In Wiesbaden bei **Chr Ritzel Wittwe.** 5647

Gebrüder Becker

aus Derlinghausen bei Bielefeld, 6006

in Mainz Ludwigstraße 1

nächst dem Schillerplatz (ehemals Thiermarkt),

empfehlen hiermit ihr Lager in:

Bielefelder Leinen aus Handgespinnst.

vorzügliche Hausleinen, Lederleinen und Böhmisches Leinen, Taschentücher in Leinen und Batist, Tischtücher und Servietten, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten, Shirting, blau und grau Leinen, Küchenhandtücher, Brusteinsätze, fertige Herren- und Damenhemden, Betttücherleinen in $10\frac{1}{4}$, $12\frac{1}{4}$, $14\frac{1}{4}$ breit, zur geneigten Abnahme, unter Zusicherung billigster Bedienung bestens.

Ludwigstrasse No. 1.

Vorhangshalter und Franssen

in großer Auswahl empfiehlt billigst.

6005

Hermann Kayß im Einhorn.

Eine Werkstätte für ungefähr 4-5 Hobelbänke und eine Wohnung wird auf 1. Juli oder Juni in Mitte der Stadt gesucht. Näheres in der Exped. 5683

Auf der Hammermühle werden 100 Centner sehr gut eingebrachtes Wiesenheu verkauft.

5941

Die Gutsverwaltung.

Niederlage

der anerkannt besten Kunstseife aus der A. von Schlemmer'schen Fabrik in Hochheim befindet sich bei

Joh. Adrian, Michelsberg 6. 6002

W i e s e n

empfehlen

Joh. Adrian, Michelsberg 6. 6002

Vorschuß No. 0 per Kumpf 50 fr. Melis, Stampfmelis, Rosinen, Corinthen, Citronat und Orangeat empfiehlt

Joh. Adrian, Michelsberg 6. 6002

Rührer Ofen- und Schmiedekohlen

vorzüglichster Qualität, direct vom Schiff bei

Heinrich Heyman, Mühlgasse 2. 5946

Etui- und Portefeuille-Arbeiten

jeder Art, werden schnell und billigt vom Unterzeichneten angefertigt. Ebenso halte meinen Vorrath selbstverfertigter Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieffaschen und sonstige in dieses Fach einschlagende Artikel zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

W. Sulzer, Spiegelgasse 5. 5717

250,000 gut gebrannte Feldsteine sind zu verkaufen. Näheres in der Expedition. 5967

* Eine gebrauchte lackirte Bettstelle zu verkaufen. Näh. Exp. 5627

Gesucht.

In nicht zu großer Entfernung von der Stadt wird ein Garten zu pachten gesucht. Offerten mit Preisangabe nimmt die Expedition entgegen. 5837

Kuhdung ist abzugeben bei

S. Löwenherz im Nerothal. 6012

Friedrich Weismüller, Hochstätte 6.

empfehlen sein Schuh- und Stiefellager von den Kleinsten bis zu den Größten zu den billigsten Preisen. 5769

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Gönnern und Freunden die Anzeige, daß ich von heute an nicht mehr Goldgasse 16, sondern Säfnergasse 18, im Hause des Herrn Stillner wohne und bitte, mir das bisher geschenkte Wohlwollen auch hierher folgen zu lassen.

Wiesbaden, den 10. April 1865.

Chr. Noll, Schneidermeister. 5965

Zu kaufen wird gesucht ein zweispänniger gebrauchter Leiterwagen mit Hemmvorrichtung. — Näheres franco unter No. A. der Expedition. 5660

(Hierbei 2 Beilagen).

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 90)

18. April 1865.

Feldpolizeiliches Weg-Verbot.

Das Verbot über die Grundstücke zwischen der Platter-Chaussee und dem Wege nach dem Friedhofe zu gehen, wird unter Androhung von 3 fl. Geld, oder entsprechender (4 $\frac{1}{2}$ Tage) Arbeitsstrafe hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 13. April 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Feldpolizeiliches Weg-Verbot.

Da der sogenannte alte Mainzer Weg von dem Ausgange aus der Morizstraße resp. von der Adelheidstraße bis zum Rondel in der Viebricher Chaussee nur ein Feldweg ist, indessen vielfach von nicht landwirthschaftlichem Fuhrwerk zum Hin- und Hertransport von Bau- und sonstigen Materialien mißbräuchlich benutzt wird, wodurch den daran belegenen Grundbesitzern Beschädigungen und der Stadtkasse Ersatzleistungen erwachsen, die um so ungerechtfertigter erscheinen, als in der Viebricher Chaussee ein weit besserer und ausreichenderer Weg vorhanden ist, so wird der fragliche sogenannte alte Mainzerweg hiermit für alle diejenigen Fuhren, welche denselben nicht für landwirthschaftliche Zwecke benutzen müssen, bei 3 fl. Strafe verboten.

Die Feldschützen sind hiermit angewiesen, das Verbot zu handhaben und alle Zuwiderhandelnden zur Anzeige zu bringen.

Wiesbaden, den 13. April 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Feldpolizeiliche Erinnerung.

Das Verbot des Begehens der Wiesen, welches namentlich vielfach durch von den ordentlichen Wegen ablenkende Spaziergänger und ohne Aufsicht herumlaufende Kinder übertreten werden soll, wird hiermit in Erinnerung gebracht.

Wiesbaden, den 15. April 1865.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

Hôtel Giess,

Mühlgasse 3, 6155

Gröfnung der Gartenwirthschaft.

Für Wiederverkäufer

halte mein Lager in

Cigarren und Cigarretten

zu den billigsten en gros Preisen bestens empfohlen.

P. Fassbinder, Webergasse 6. 6022

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß wir das von Herrn Heinrich Kimmel seither betriebene Metzgergeschäft übernommen haben. Es wird unser aufrichtigstes Bestreben sein, die uns Verehrenden in allen Fleisch- und Wurstarten zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 12. April 1865.

Achtungsvoll zeichnen

Peter Bub und Wilhelm Theis,
Marktstraße 13, im Goldenen Löwen. 6061

Hohe und niederslämmige **Rosen**, in schönen Kronenbäumchen, empfiehlt

C. Schaefer,

6139 Kunst- und Handelsgärtner im Nerothal.

Wicken, Kleesamen, Hirsen, Bohnen, Erbsen und Linsen empfiehlt zur geneigten Abnahme **Joseph Berberich.** 6105

Schachtstraße 6 sind nichtblühende **Frühkartoffeln** zu haben; auch können Arbeiter Schlafstelle erhalten. 6188

Eine neue Garnitur **Polstermöbel** von Diabagoni und ein **Schlaf- sopha** billigst zu verkaufen **Wauergasse 1.** 6189

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Kunden und Freunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung, **Oberwebergasse 45**, verlassen und jetzt **Kleine Burgstraße 1** wohne und bitte um geneigten Zuspruch.

Georg Krömmelbein, Schuhmacher 5567

Zur Nachricht,

daß ich fortwährend Haushälterinnen, Gesellschafts-Damen, Jungfern, Bonnen, bürgerliche perfecte Köchinnen, sowie Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kindermädchen mit guten und theils langjährigen Zeugnissen ihrer letzten Herrschaften nachzuweisen habe. Frau **M. Petri,** Metzgergasse 18. 5882

Spalierlaubefabrik.

W. Gail, Zimmermeister, Dogheimerstraße No. 29, empfiehlt sich zum Frühjahr in Lieferung von Spalierlauben, Veranda's, Pavillons, Spalierwandbekleidungen und Einfriedigungen etc. 5540

Alle Arten Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen, sowie in verschiedenen Farben gefärbt bei **Wittwe Volk,** Oberwebergasse 41. 966

Auf die neueste telegr. Depesche hin, den Fall **Richmond's** betr., benachrichtige ein verehrtes Publikum, daß ich nicht erst das weitere Sinken der Baumwollpreise abwarte, sondern schon von heute an meine sämtlichen Baumwollwaaren um 100% billiger als bisher verkaufe.

M. Mayer,

8 Markt 8. 6190

Mainzer Actienbier

ist stets auf Lager in großen und kleinen Gebinden bei

Auch werden Bestellungen **August Romberger**, Marktstraße 7.
jeder Zeit entgegen genommen. Häfnergasse 10 bei Kupferschmied. **Weyer** zu
1803

Emserstr. 2. Dampf-Etablissement Emserstr. 2.

für
Färberei, Druckerei, Wascherei und Appretur

von August Herrmann in Wiesbaden.

In demselben werden alle seidene, wollene und gemischte Stoffe, als: Klei-
der, Hüte, Bänder, Blonden, Tynet, Crepe, Sammt, Möbelüberzüge, Gar-
dinen &c., in allen Farben auf's Brillanteste gefärbt; Kleider, Bänder &c. in
verschiedenen Farben und Dessins gedruckt, alle Herren- und Damenleidungs-
stücke, Teppiche, Möbelstoffe, Stickereien &c., unter Garantie für Erhaltung
und Wiederbelebung der Farben gewaschen; seidene Stoffe, Sammt, werth-
volle Shawls &c., werden nach neuestem Verfahren auf trockenem Wege ge-
reinigt; ebenso werden alle, durch ihre Webart dazu geeignete seidene und wollene
Stoffe moirirt. Ein jeder Gegenstand, sowohl der der Färberei, als Wascherei,
erhält die ihm speciell gehörige Appretur.

Meinen verehrten Kunden zur gefälligen weiteren
Kenntnißnahme, daß ich bei Herrn Lederhändler
G. Stritter, Kirchgasse 26, eine Agentur er-
richtet habe, woselbst Musterkarten vorliegen, Gegen-
stände abgegeben und wieder in Empfang genom-
men werden können. 5248

Bett - Waaren - Handlung

von **Reinhard Thoma**,

11 Marktstraße 11,
Wiesbaden.

Ich empfehle hiermit für kommende Saison mein Lager von
Bettfedern, Flaumen, Roßhaare,
in vorzüglich schöner, reiner Waare;
ferner alle Arten **Bettbarchente, Drelle, Federleinen**,
weiße und rothe wollene Bettdecken, Pique-
und Steppdecken eigener Fabrik,

und übernehme auch die Anfertigung von **Sprungfedern-Matrassen**
und sonstiger **Matrassen** &c., sowohl in wie außer dem Hause unter Zusä-
herung solider Arbeit und billigen Preisen. 2371

In der **Nerothalmühle** werden wollene Bettdecken, Sopha-Vortagen
und Zimmerteppiche mittelst Waschmaschinen auf's Beste gereinigt und
deren Qualität hierdurch verbessert. 207

Klavierstimmen und besonders **Repariren** besorgt bestens
M. Matthes, Instrumentenmacher, Marktplatz 3. 964

Hierdurch benachrichtige meine geehrten Abnehmer, daß ich von heute an alle meine Baumwollwaaren zu den früheren alten Preisen verkaufe.

Gleichzeitig bringe mein vollständig assortirtes Lager in den neuesten Kleiderstoffen in empfehlende Erinnerung.

B. M. Tendlau,

21 Marktstraße 21.

6192

32 Michelsberg 32.

Unterzeichneter empfiehlt eine schöne Auswahl in Herrenstrohhüten, Kinderstrohhüten und Kappen in neuester Façon, sowie gut gearbeitete Herren- und Frauenhemden, Hosenträger von 12 fr. an, Herrensocken von 18 fr. an bis zu den feinsten, Frauenstrümpfe von 24 fr. an bis zu den feinsten, Kinderstrümpfe in Reißbaumwolle von 16 fr. an, Herren- und Frauenpantoffeln in Blüsch, Stramin, Kasting u. Saffian-Leder, Kinderstiefelchen, Boot mit Lackleder. Ferner eine reiche Auswahl in Sommerhandschuhen, Aermel, Kragen, Manschetten, Nezen, Herren- und Damen-Binden zu billigsten Preisen.

G. Burkhart, Michelsberg 32. 6058

Unser Piano-Magazin befindet sich von heute an Marktplatz 8 vis-à-vis dem Herzoglichen Schloß. Wiesbaden, den 15. April 1865.

6193

W. & C. Wolff.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich beehre mich hiermit anzuzeigen, daß ich mit dem Heutigen ein **Schreinergeschäft** etablirt habe und erlaube mir, mich im Anfertigen aller Arten **polirter Möbel** mit und ohne **Einlagen**, sowie **tannener Möbel**, in **Bauarbeiten** und **Reparaturen** zu empfehlen und werde mich bestreben, durch **dauerhafte schöne Arbeit** meine verehrten Kunden auf's Beste zu bedienen.

Wiesbaden, den 4. April 1865.

Wilhelm Leimer, Schreinermeister,

Schachtstraße 22.

5644

Frühjahrs- und Sommer-Mäntel,

seidene Paletots und Röder, von den elegantesten bis zu den einfachsten, empfiehlt zu den billigsten Preisen

L. S. Reisenberg, Langgasse 35. 6127

Sicht- & Hämorrhoidalleidende,

die den Specialarzt Dr. Müller aus Coburg persönlich zu consultiren wünschen, wollen ihre Adresse binnen 5 Tagen unter Chiffre Dr. M. verschlossen bei der Exped. d. Bl. gefälligst niederlegen.

5881

Dr. S. Fick, Lehrer der englischen Sprache, früher Professor in Cambridge, wohnt jetzt Heidenberg 2 (in Front)

6138

Die Gasse 12 sind nichtblühende **Johanniskartoffeln**, **Spätkartoffeln** und **Sauerkrant** zu verkaufen.

6156

Empfehlung.

Da sich auf die Reinheit der bis jetzt gebräuchlichen **Gesundheits-Kaffees** nicht in allen Fällen zu verlassen, so wirkten unterzeichnete Aerzte auf Sicherstellung hierin in den Fabrikaten der Herrn Pfeiffer & Franz in Mainz.

Diese Fabrikate sind nicht nur frei von jedem aufregenden Bestandtheile, sondern auch äußerst nahrhaft und der Gesundheit zuträglich.

Es sind von allen bisherigen Erzeugnissen die einzigen, welche, wenn auch nicht den indischen Kaffee vollständig ersetzend, demselben aber am ähnlichsten im Geschmack etc. sind.

Wir empfehlen ihn daher allen Denjenigen, welchen der Genuß des echten Kaffees verboten, als ein vorzügliches Ersatzmittel.

Dr. P. Kirsch in Wiesbaden.

Dr. C. Kirsch in Mainz.

Dr. S. Freitag in Leipzig.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, ist dieser Gesundheits-Kaffee in Betreff seiner Güte, Wohlgeschmacks und Billigkeit jeder Familie bestens zu empfehlen, und werden zwei Sorten in den Handel verabsolgt werden, die eine à 10 und die andere à 24 kr. per Pfd.

Die alleinige Niederlage dieses Kaffees nebst feinsten Gesundheits-Chocolade und vorzüglichem Malz-Extrakt für Wiesbaden und Umgegend befindet sich bei

W. Schlemmer, Neugasse 2 in Wiesbaden, zu ebener Erde, nächst dem Polizeigebäude. 2308

Am vorigen Dienstag Abend wurde von der Friedrichstraße bis zur Taunusstraße ein braunseidener, weiß gefütterter **Sonnenschirm** mit braunem Stiel verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Wilhelmstraße 19 gegen angemessene Belohnung abzugeben. 6194

Am verflossenen Donnerstag wurde durch die Nerostraße bis an den Kranz ein schwarzer **Glace-Sandschuh** verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten ihn abzugeben gegen eine Belohnung Langgasse 40, 2 Treppen hoch. 6195

Am Donnerstag Morgen ist am Faulbrunnen in der Schwalbacherstraße, oben an der Treppe, eine braune **Tuppe**, worin ein Taschentuch und ein Notizbüchlein gesteckt hat, liegen geblieben. Derjenige, welcher dieselbe mitgenommen hat und Mezgergasse 25 abgibt, erhält eine gute Belohnung. 6196

Verloren eine **Stahlbroche** von der Louisenstraße durch die Kirchgasse und Friedrichstraße nach dem Curiaal. Der redliche Finder erhält eine Belohnung in der Louisenstraße 35, Bel. Etage. 6001

Man bittet Diejenige, welche am Charfreitag Vormittag aus der evang. Kirche den braunseidnen, weiß gefütterten kleinen **Sonnenschirm**, der links der Kanzel gegenüber auf einer der 1. Bänke (6. 7. 8. Bank) liegen geblieben, mitgenommen hat, Frankfurterstraße 5 gegen Belohnung abzugeben. 6197

Vor einigen Tagen ist ein **Batist-Taschentuch** in meinem Laden liegen geblieben. U. Schellenberg, Goldarbeiter. 6198

Zwei brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Webergasse 27. 5906

Ein Mädchen, welches das Waschen versteht, sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Zu erfragen in der Expedition. 6199

Eine Monatfrau wird sofort gesucht. Näheres kleine Burgstraße 12, zwei Stiegen hoch. 6200

Einige brave Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen Louisenstraße 19 im Seitenbau. 5796

Stellen-Gesuche.

Ein junges gebildetes Frauenzimmer, welches im Kleidermachen, Weisnähen, Frisiren, Bügeln, und überhaupt in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und vorstehen kann, wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle als Kammerjungfer, Radnerin oder auch als Zimmermädchen und könnte sogleich eintreten. Näheres in der Exped. 6201

Ein Mädchen, welches gründlich die Hausarbeit versteht, etwas erfahren im Kochen ist, wird sogleich gesucht Mainzerstraße 2, rechts im Hinterbau. 6202

Eine sehr anständige Person sucht sogleich eine Stelle als Stütze der Hausfrau, oder sonst eine häusliche Beschäftigung. Dieselbe ist auch im Küchen- sowohl wie im Haushaltswesen gewandt und kann mit Damen umgehen. Näheres in der Exped. 6203

Es wird eine Köchin gesucht Wilhelmstraße 14. 6081

Ein Mädchen kann Metzgergasse 29 gleich oder später eintreten. 6080

Ein Mädchen für in die Küche zum sofortigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 10. 6078

Ein Mädchen, das nähen, bügeln und bürgerlich kochen kann, und sich sonstigen Hausarbeiten unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres Badhaus zum Engel. 5976

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht. Dasselbe muß gute Zeugnisse besitzen. Näheres Adolphsstraße 7. 5974

Eine 17jährige, kräftige Lehrerstochter in der Nähe von Wiesbaden, welche in Haus-, Küchen- und Näharbeiten ziemlich unterrichtet ist, wünscht sich bei bescheidenen Ansprüchen baldigst zu placiren. Nähere Auskunft ertheilt Herr Lehrer Gärtner, Emserstraße 23. 5913

Gesucht für ein herrschaftliches Haus eine Bonne bei Kindern, wo möglich welche Sprachkenntnisse besitzt und welche schon als solche gedient hat; eine Zimmermädchen und eine Deconomeköchin. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres in der Expedition. 5911

Auf den 1. oder 15. Mai wird ein tüchtiges Zimmermädchen gesucht, welches auch serviren kann. Näheres Expedition. 5975

Ein braves Mädchen kann sogleich einen Dienst haben Taunusstr. 31. 6083

Ein Mädchen vom Lande wird in Dienst gesucht Friedrichstr. 6. 6204

Eine gesunde kräftige Person wünscht eine Schenkstelle. Näheres in der Expedition. 6205

Ein ordentliches Hausmädchen, welches gleich eintreten kann, wird gesucht Webergasse 13. 6206

Ein braves, reinliches Mädchen wird zu einem Kinde gesucht. Näheres Marktstraße 38. 5978

Eine brauchbare Köchin und desgleichen Stubenmädchen werden auf Ende April oder 1. Mai gesucht. Näheres Louisenstraße 13. 6207

Offene Lehrstelle

in einem En-gros-Geschäft in Mainz für einen jungen Mann aus guter Familie und gediegener Schulbildung. Näheres durch Dr. A. Petsch, Elisabethenstraße 7b. 6071

Ein wohlgezogener Junge kann das Schneidergeschäft erlernen bei Ch. Koll, Hüfnergasse 18. 6214

Ein tüchtiger Oberknecht, welcher alle Feldarbeit versteht, wird sogleich gegen hohen Lohn gesucht. Näheres in der Exped. 6208

Ein braver, starker Junge kann unter günstigen Bedingungen als Stein-druckerlehrling angenommen werden bei Wih. Zingel jun., Langgasse 28. 6209

In einer hiesigen Apotheke ist die Stelle eines Stöfers sofort zu besetzen. Mit guten Zeugnissen versehene kräftige Leute erfahren Näheres in der Expedition d. Bl. 6210

Ein junger Mensch von 14 — 18 Jahren als Livredienner gesucht; derselbe muß außer dem Deutschen, Englisch oder Französisch verstehen. Näheres bei der Expedition. 6086

Ein guter Möbelschreiner findet dauernde Beschäftigung bei Chr. Hebinge, Goldgasse 8. 6090

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Hermann Kayß, Hofposamentier. 6098

Ein wohlzogener Junge kann die Bäckerei erlernen bei Bädermeister Fischer, Taunusstraße 31. 6099

Ein braver Junge kann das Schlossergeschäft erlernen bei R. Weggandt. 5643

Für eine Restauration ersten Ranges wird ein solider Küfer-Kellner, welcher auch serviren kann, gesucht. Das Nähere in der Exped. dieses Bl. 6089

In einer hiesigen Conditorei ist für einen braven jungen Mann eine Lehrlingsstelle offen und kann sogleich, auch später besetzt werden. Wo? sagt die Expedition. 6211

Ein Lehrling gesucht bei Wm. Mulo. 5791

Ein gewandter Hausknecht für einen Gasthof gesucht. Näh. Exp. 5764

Ein junger Mann, welcher in Gartenarbeit erfahren ist, sucht eine passende Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Exped. 59-6

Ein junger kräftiger Bursche sucht eine Stelle als Hausknecht. Näh. Exp. 5762

Ein gewandter und solider Kutscher, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann, wird von einer Herrschaft in Mainz zu engagiren gesucht. Näheres in der Expedition. 6148

Es wird ein Schneider nach den Feiertagen in's Haus gesucht. Näheres Expedition. 6149

Ein tüchtiger Gärtner mit guten Zeugnissen versehen, kann dauernde Beschäftigung finden. Näheres Exped. 6152

Ein Junge in die Lehre gesucht bei C. Rosmanith, Schuhmacher, Webergasse 39. 5779

Ein Mann, welcher die Gartenarbeit gründlich versteht, findet dauernde Beschäftigung, Sonnenbergerstraße 2. 6152

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Fr. Berger, Tapezierer, Webergasse 41. 6212

Ein Lehrling gesucht bei Fr. Ferd. Hexamer, Graveur, Goldgasse 2. 6212

Auf eine sehr gute erste Hypothek von 6600 fl. (Haus tax. 3400 fl. und Grundstücke tax. 3200 fl.) in einer der besten Gemeinden des Amtes Wiesbaden werden 3300 fl. sofort zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. 6091

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen von Darmstadt nach Wiesbaden in die Taunusstraße 17 dem schwarzen Peter von Einer die es nicht vergift, wenn dem R. sein Geburtstag ist. 6213

Motto: Ich kam gern hinunter, aber ich kann doch nit. 6213

Es gratulirt recht herzlich dem durstigen Peter zu seinem heutigen Geburtstage! Von Ungenannt doch Wohlbekannt. 6213

Motto: Es geht Dich auch nichts an. 6213

Neunundneunzigmalneunundneunzigtausend Bombenschüsse sollen fahren in die Röderstraße 23 der Frau C. B. zu ihrem heutigen Geburtstage! 6213

Motto: Lohnt Euch nicht lumpen. 6213

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen in die Taunusstraße 17 dem Schuhmacher-Altgefellen zu seinem heutigen 25. Geburtstage! Von Ungenannt doch Wohlbekannt. 6213

Motto: Lohnt Euch nicht lumpen. 6213

Dem lieben Lenchen in der Bleichstraße 5 die herzlichsten Glückwünsche zu seinem 17. Geburtstage! R. R. 6213

(Nachträglich.) Ein millionendonnerades Hoch soll erschallen dem W. W. in der Ludwigstraße 1 zu seinem morgigen Geburtstage! Die Familie H. N. 6213
Loß dich nicht lumpen.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

Pfund.

1) Brod.

- 4 Gemischtbrod (halb Roggen, halb Weismehl) bei L. Hartmann u. Junior 30 kr.
3 ditto bei May 15 kr.
1 1/2 dto. bei May 10 kr., Südebrand, Marx u. Schweisguth 12 kr.
4 Schwarzbrod allg. Preis (52 Bäder u. Händler) 13 kr. — Bei Fausel, Lauer, F. Machenheimer, Pfeil, Sauereffig und Stritter 12 kr., Marx u. Wolf 14 kr.
3 dto. allg. Preis 10 kr. — Bei Fausel, Pfeil und Stritter 9 kr. — 2 Pfd. bei Marx und Wolf 7 kr.
4 Kornbrod bei Lauer 11 kr., Füllbach, Flohr, May, Reuscher, Thilo u. Wagemann 12 kr.

Weißbrod. a) Wasserweck für 1 kr. allg. Gewicht: 5 Loth, bei H. Heuß 7 Loth.
b) Milchbrod für 1 kr. allg. Gewicht 4 Loth, bei H. Heuß 5 Loth.
1 Malter.

2) Mehl.

- Extraf. Vorschuß allgem. Preis 14 fl. 30 kr. — Bei Stritter 14 fl. 56 kr., Werner 15 fl. 15 kr., Bogler 16 fl.
Feiner Vorschuß allgem. Preis 13 fl. 30 kr. — Bei Werner 13 fl. 15 kr., Bogler 15 fl.
Weizenmehl. Bei Werner 11 fl. 15 kr., Wagemann 11 fl. 30 kr., Schumacher u. Poths 12 fl., Bogler 14 fl.
Roggenmehl. — Bei Werner 8 fl. 15 kr., Schumacher u. Poths 10 fl., Bogler 11 fl.

3) Fleisch.

- 1 Pfund.
Dönsfleisch allg. Preis 17 kr.
Rindfleisch bei A. Bär u. M. Baum 12 kr.
Kalbfleisch allg. Preis 12 kr. — Bei M. Baum 10 kr., Bücher u. Krieger 11 kr.
Lammfleisch allg. Preis 17 kr.
Schweinefleisch allg. Preis 16 kr. — Bei Seewald 14 kr., Bub und Theiß, Dillmann, Dörr, Edingshausen, Kaumana, L. Kimmel, Krieger, Kenker, Schlidt, Schäfer, 15 kr.
Dörrfleisch allg. Preis 24 kr. — Bei Dörr, Hees, L. Kimmel, Krieger u. Schlidt 22 kr.
Speck allg. Preis 30 kr. — Bei Bücher, Hees, Schlidt 28 kr., W. Cron u. Schreibweiß 32 kr.
Nierenfett allg. Preis 20 kr. — Bei A. Bär 16 kr., S. Cron, Dillmann, Dörr und L. Ries 18 kr.
Schweineschmalz allgem. Preis 28 kr. — Bei Edingshausen u. Kenker 24 kr., Krieger 26 kr., Schäfer 32 kr.
Bratwurst allgem. Preis 24 kr. — Bei Dörr, Krieger, Kenker u. Schäfer 22 kr.
Leber oder Blutwurst allgem. Preis 12 kr. — Bei Bub u. Theiß, S. Cron, Machenheimer, Kenker, L. Ries, Sartory, Schlidt, Thon u. Weidig 14 kr., W. Cron 16 kr.

Für das Waterloo-Denkmal sind ferner eingegangen bei Rechnungsraht Krafft:

Durch Hrn. Amtmann Justizrath Göbde zu Bräunbach aus den Gemeinden: Bräunbach 18 fl. 46¹/₂ kr., Dachsenhausen 3 fl. 32 kr., Fackbach 1 fl. 58 kr., Rehsbach 42 kr., Rydershausen 17 kr., Friederbachheim 1 fl. 16 kr., Niedern 1 fl. 47 kr., Oberbachheim 12 kr., Oberlahnstein 64 fl. 22¹/₂ kr., Winterwerb 24 kr., zusammen 93 fl. 17 kr.; von dem conservativen Verein in Schwanheim 4 fl. 15 kr., von dem Gemeindevorstand das 18 kr., durch Hrn. Bürgermeister Belz, 1r aus der Gemeindecasse zu Bärstadt 3 fl. 30 kr., von Ihrer Erlaucht der Frau Gräfin Franziska Seraphine von Neu-Leiningen-Westerburg 20 fl., von Hrn. Professor Schulz dahier 1 fl. 10 kr., durch Hrn. Amtmann Rath zu Wallmerod: von Hrn. Bürgermeister Altmann in der Gemeinde Ettinghausen gesammelt 34 kr., von Hrn. Baron v. Schütz Bechtolsheim zu Camberg 10 fl., von Hrn. Dr. Köhler zu Hedderneim 1 fl. 45 kr., von C. B. aus München 1 fl. 45 kr., von Hrn. Rufus Walther dahier 2 fl. 30 kr., durch Hrn. Amtmann Güll zu Langenschwalbach aus den Gemeinden: Langenschwalbach 27 fl. 21 kr., Hausen (aus der Gemeindecasse) 3 fl., Heimbach 36 kr., Lindschied 38 kr.; Springen 54 kr., zusammen 32 fl. 29 kr.; von Frau Gräfin von Gallenberg, geb. Baronin von Boose, 5 fl., durch Hrn. Amtmann Ruffmann zu St. Goarshausen weiter aus den Gemeinden: Weisel 3 fl. 18 kr., Weilmich 3 fl., zusammen 6 fl. 18 kr.; von Hrn. Cassirer Müller zu Eberbach 4 fl. In Summa 186 fl. 51 kr., deren Empfang dankend bescheinigt wird.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener
Tagblatt.

Dienstag (II. Beilage zu No. 90) 18. April 1865.

Avis für Damen.
Frühjahrs- und Sommer-Mäntel,
seidene Paletots und Röder
in den modernsten Facons habe eine grosse Auswahl zu sehr billigen Preisen erhalten.

Lazarus Fürth,
Langgasse 45. 3400

RESTAURATION ENGEL

von heute an ist mein Gartenlocal wieder eröffnet. 6152

Curetablissement und Pension „Beau-Site.“

Russische Dampfbäder, warme Sülzwasser- und Kiefernadel-Bäder, Diens- tags, Mittwochs, Samstags und Sonntags. 207

Münchener Bock- und Exporterbier,

à Flasche 18 und 15 kr. empfiehlt **H. Wenz,**
Spiegelgasse 4. 6154

Naphta-Fleckenwasser,

ein vorzügliches Mittel zum reinigen der Kleider von Del, Farbe, Theer, Fett und andern Flecken, à Flacon 18 kr. bei

V. Sabn, Papierhandlung, Langgasse 5. 6153

Holzlager an der Herzogl. Staatsbahn.

Große Auswahl von eichenen Spalierlatten 1000 Fuß 4 fl.
Das Lager ist Vormittags geöffnet. 6010

In meinem Magazin, Ellenbogengasse No. 9, kaufe ich Möbel, Kleider, Gold- und Silbersachen. Auch übernehme ich Mobilienversteigerungen. **H. Gerhardt.** 1386

Ein Klavier (6 octavig) für 30 fl. zu verkaufen durch Instrumentenmacher **Matthes,** Marktplatz 3. 6154

Sonnenschirme, En-tout-cas,
in allen Farben billigst, empfiehlt

6157

Elise Rayss, Kranz 12.

Hiermit erlaube mir anzuzeigen, daß ich mit meinem seitherigen Geschäfte eine

**Allgemeine Geschäfts-Agentur und Auskunfts-
Bureau**

verbunden habe. Sowohl den Herrschaften, als auch den Stellensuchenden jeder Branche halte mich bestens empfohlen.

Ich übernehme den An- und Verkauf von Immobilien und Mobilien aller Art, Vermietungen von Logis und Placirung von Geldern; auch Versteigerungen. Nach wie vor ertheile ich Unterricht in der kaufmännischen Buchführung, Correspondenz zc., und übernehme die Einrichtung und Führung von Geschäftsbüchern.

Mein Bureau befindet sich Neugasse 18 und ist von Morgens 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 7 Uhr offen. Unter Versicherung prompter und reeller Bedienung bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Wiesbaden.

Wilh. Muloz.

Kleidermagazin in Mainz.

Franz Kamberger jun., Leichhof 13.

Kenntlich durch die ausgehängten Nähmaschinentableau.

Großes Lager, billigster Preis, reelle Waare.

6159

Corsetten, Crinolinen, Strohhüte, Knaben-Strohkrappen, Glace- und Sommerhandschuhe, Kragen, Aermel, Neze, Damen- und Herrenbinden sind neu und billigst eingetroffen.

Sebastian, Eck der Gold- und Messergasse. 6160

Gute nichtblühende **Johanniskartoffeln** sind zu haben in der Gasfabrik. 6162

Herrnühlgasse 3 ist ein auf der alten Bach gelegener Acker von 33 Ruthen zu vermietten. 6163

Französischen Unterricht ertheilt eine Französin, die der deutschen und englischen Sprache mächtig ist. Näh. Exped. 2794

6164

C. Mildner jun.,

Häfnergasse 9,

beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß er sich als **Bader** etablirt hat und hält sich in allen in diesem Fach vorkommenden Verrichtungen, wozu ihm die Concession ertheilt worden, einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

S r ö f f n u n g

der Restauration Erckel,

Nerostrasse 24,

und empfiehlt vorzüglichen Mittagstisch von 24 bis 36 kr. und während der Tageszeit Speisen nach der Karte in der hierzu neu hergerichteten Halle; ebenso feine reingehaltene Weine und ein gutes Glas Bier. Indem ich dies zur öffentlichen Kenntniß des Publikums bringe, lade ich alle Freunde und Bekannte ergebenst ein.

Danksagung.

Der verehrlichen **Nonnenhof-Gesellschaft** versehen wir nicht, für den uns durch ihre vortrefflichen Kunstleistungen bei unserer letzten Abendunterhaltung freundlichst gewährten Genuß die schuldige Danksagung hiermit ergebenst auszusprechen.

Die Direction der Gesellschaft „**Neues Casino.**“ 6165

Bürger-Krankenverein.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Vereinsmitglied **Evert**, mit Tod abgegangen ist. Die Beerdigung findet heute Dienstag Morgens um 8 Uhr vom Sterbehause, **Röderstraße**, aus statt.

Die Direction. 39

Kalk,

jeden Tag frisch gebrannt, bei

G. Sahn. 6166

Kleine Schwalbacherstraße 1 ist gute **Ziegenmilch** zu haben. 6167

Um vielseitigen Nachfragen nachzukommen, habe ich wieder eine frische Partie sehr vorzügliche, gute, neunwöchentliche, nichtblühende **Frühkartoffeln** erhalten und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

August Kadesch, Metzgergasse 22. 6168

Ein eleganter englischer Reitzbaum,

komplett (auf der Pferdeverloosung gewonnen), ist zu verkaufen **Nerostraße 21.**

160,000 Feldbacksteine überhaupt oder auch in kleinen Quantitäten, sind zu verkaufen **Röderallee 24, 3. Stock.** 6170

Zu verkaufen:

1 schöner **Bronce- u. Glas-Kronleuchter**, 1 **Bronce- u. Glas-Gang-Lampe** mit Wasserzug, 2 große **Etageren** in **Mahagoniholz**, 2 **pariser Carcel-Lampen**, 1 **kleine Kise-Lampe** u. Näheres **Sonnenbergerstraße 6.** 6171

Der Ausverkauf von Putz- und Modewaaren des L. Drey

befindet sich von heute an **neue Colonnade 42** und werden die noch sämtlichen Waaren, bestehend: in **Bändern, Blumen, Seidenzeugen, Samtbändern, Schleiern, Federn, Regen, Handschuhen** und sonstigen in dieses Fach einschlagenden Artikel unter dem **Fabrikpreise** abgegeben. Besonders aufmerksam mache ich auf eine **Partie runder und Capot-Strohüte** von **48 fr. an.**

L. Dey, neue Colonnade 42. 5240

Logis-Vermietungen.

(Erscheint Dienstags u. Freitags.)

Adolphstraße 1 ist **Bel-Etage** ein abgeschlossenes Logis, bestehend in **5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall** und sonstigem Zubehör und Bequemlichkeiten zu vermieten. Gleich auch später zu beziehen. 5290

Adolphstraße 8 ist der dritte Stock mit allen dazu gehörenden Räumen zu vermieten. 4915

Adolphstraße 9 ist eine Wohnung im **3. Stock** mit **Erbalkon**, bestehend aus **1 Salon, 4 Zimmern** nebst Zubehör, auf den **1. Juli** anderweit zu vermieten. **U. Fach u. G. Sahn.** 4816

- Bleichstraße 8 ist ein Logis zu vermieten, den 1. Juni oder auch früher zu beziehen. 6033
- Große Burgstraße 5 ist ein schönes Stiebelzimmer mit zwei Cabinetten an eine ruhige Person mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 3841
- Dogheimerstraße 13 eine freundliche Wohnung (Bel-Etage, Südseite, 5—7 Zimmer, Garten) sogleich zu vermieten. 524
- Dogheimerstraße 18, Bel-Etage, zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. 6172
- Elisabethenstraße 3 (Schweizerhäuschen) ist ein Salon mit Wohn- und Schlafzimmer, möblirt, sofort beziehbar, zu vermieten. Auf Verlangen kann eine eingerichtete Küche dazu gegeben werden. 4440
- Emserstraße 3 sind zwei große geräumige Wohnungen mit Garten, jede für sich abgeschlossen, sogleich zu vermieten. 4626
- Faulbrunnenstraße 1 ist eine Wohnung gleicher Erde im Hinterhaus, sowie eine im Seitenbau im zweiten Stock zu vermieten und bald zu beziehen. 5588
- Faulbrunnenstraße 9, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 3642
- Faulbrunnenstraße 12 ist auf 1. Juli eine Wohnung zu vermieten. 6172
- Feldstraße gegenüber der Röberallee sind in meinem neuerbauten Wohnhause drei abgeschlossene Wohnungen mit vollständigem Zubehör sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten. Das Nähere daselbst bei Jakob Rückert. 5838
- Frankfurterstraße 4 ist ein schönes großes Zimmer mit oder ohne Cabinet möblirt zu vermieten. 5839
- Friedrichstraße 18, Bel-Etage, sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5125
- Friedrichstraße 25 sind auf 1. Mai zu vermieten: 1 Parterre-Wohnung von 6 geräumigen Zimmern; 1 Bel-Etage mit Salon und 4 Zimmern nebst Zubehör. 5178
- Goldgasse 8 im Vorderhaus 2 Stiegen hoch ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Alkov, Küche, Keller, Holzstall, auf den 1. Juli zu vermieten. 5842
- Goldgasse 8 im Hinterhaus ist eine Wohnung bestehend aus einem Zimmer, Alkov, Küche, Dachkammer, Holzstall, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 5843
- Goldgasse 20 ist ein Logis zu vermieten. F. Weh g a n d t, Langgasse 37. 2028
- Goldgasse 21 ist ein geräumiger Laden mit oder ohne Logis zu vermieten. 63
- Heidenberg 16 ein geräumiges Dachlogis sogleich zu beziehen. 5128
- Heidenberg 28 ist ein möbliertes Stübchen zu vermieten. 4000
- Heidenberg 34 ist ein Zimmer mit Bett zu vermieten. 6173
- Heidenberg 40 ist ein kleines Logis und ein neues, großes, schönes Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 5129
- Kapellenstraße 27 ist eine unmöblierte Wohnung, bestehend in 1 Salon nebst 3—4 Zimmern, sogleich an eine stille Familie zu vermieten. 531
- Kirchgasse 7 ist eine schöne Parterre-Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 6174
- Kirchgasse 13, Bel-Etage, sind 2—3 möblierte Zimmer zu vermieten. 5314
- Kirchgasse 15 a ist eine freundliche Mansarde an eine stille Person zu vermieten. 5130
- Verlängerte Kirchgasse 15 a ist ein schön und neu möbliertes Zimmer zu vermieten. 5131
- Kirchgasse 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, einer Küche und Zugehör, oder auch getrennt, auf den 1. Juli zu vermieten. 5594

- Langgasse 10 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit Kost zu verm. 4445
 Langgasse 17 ist ein kleines möblirtes Zimmer zu vermieten per Monat
 6 fl. 4739
 Et der Louisenstraße und Kirchgasse 11 ist Bel-Etage ein möblirtes
 Zimmer monat- oder jahrweise zu vermieten. 3264
 Louisenstraße 3 ist die Bel-Etage, aus 2 Salons und 6 Zimmern beste-
 hend, elegant möblirt, auf 15. Mai zu vermieten. Näh. im 3. Stoc 5850
 Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 6 Piecen, 2 Dachkammern
 Küche nebst allem Zubehör sogleich zu vermieten. 2344
 Louisenstraße 18, 2r Stoc, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 6174
 Louisenstraße 22 ist die dritte Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und
 allen erforderlichen Bequemlichkeiten, auf 1. Juli zu vermieten. 3085
 Louisenstraße 35 sind vom 1. Mai an zwei möblirte Zimmer in der Bel-
 Etage zu vermieten. 6035
 Ludwigstraße 5 2 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall sogleich zu verm. 4446
 Ludwigstraße 9 ist ebener Erde ein Zimmer zu vermieten. 5316

Mainzerstraße 4

- ist eine schön möblirte abgeschlossene Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 3
 Salons, 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden re., auf die Sommer-Saison
 zu vermieten. 4447
 Marktstraße 8 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 6036
 Michelberg 30 ist ein Logis von 5 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten
 zu vermieten. 533
 Morizstraße 3, 1. Etage, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5319
 Morizstraße 8 ist eine Bel-Etage von 5 Stuben nebst den dazu gehören-
 den Räumen und Garten auf 1. April zu vermieten. 1574
 Morizstraße 9 ist eine Mansardewohnung zu vermieten. 5584
 Morizstraße 11 steht der untere und mittlere Stoc zu vermieten und ist
 sogleich zu beziehen. Näheres Schulgasse 4 bei P. h. Schmidt. 2063
 Nerostraße 10, 2 Stiegen hoch, rechts, ist ein möblirtes Zimmer mit Ca-
 binet billig zu vermieten. 5813
 Nerostraße 18, Hinterhaus, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6175
 Nerostraße 19 ist eine Wohnung gleicher Erde an eine stille Familie zu
 vermieten. 5856
 Neugasse 2 ist im untern Stoc eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern,
 Küche, 2 Dachstuben, Keller und Holzstall Mitgebrauch der Waschküche und
 des Trockenspeichers auf 1. Juli d. J. zu vermieten. Zu erfragen bei
 Heinrich Weygandt. 5323
 Neugasse 13 ein neuer Laden mit Logis zu vermieten. 2737
 Neugasse 13 sind 3—5 Zimmer mit Küche zu vermieten. 2737
 Platterstraße 1 ist eine schöne Wohnung mit schöner Aussicht billig zu
 vermieten. 4136
 Rheinstraße 8 eine kleine Parterre-Wohnung, nach der Straße, mit allen
 Bequemlichkeiten versehen, ist an eine stille Familie zu vermieten. 5857
Rheinstrasse 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Salons,
 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 15. April
 möblirt zu vermieten. 3957
 Rheinstraße 18, Parterre, ist eine Wohnung an eine stille Familie so-
 gleich zu vermieten. Das Nähere im Hinterhaus. 4922
 Röderallee 6 eine Parterrewohnung sogleich zu vermieten. 4450
 Röderallee 16 sind Wohnungen und möblirte Zimmer zu vermieten. 5858
 Röderallee 18 sind im 2. Stoc 3 möblirte Zimmer auf den 1. April zu ver-
 mieten. 4692

Röderallee 24, Bel-Etage, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 5860

Römerberg 6 ist im zweiten Stock ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Dachkammer, Keller u. Holzstall, sogleich zu verm. 3996

Röderallee 16, Bel-Etage, ist ein großes freundliches Zimmer mit Schlafzimmern und Küche sogleich zu vermieten; auf Wunsch werden auch die 2 Zimmer allein abgegeben. 6036

Röderstraße 33 ist eine Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen, auch kann Werkstatt dazu gegeben werden. 5328

Schwalbacherstraße 29 ist der obere Stock sogleich zu vermieten. Näheres bei Heinrich Thon daselbst. 3438

Schwalbacherstraße 37 sind möblirte Zimmer, auch Küche zu verm. 2920

Vortgesetzte Schwalbacherstraße 53 ist ein Zimmer zu vermieten. 3 bis 400 neue Dachziegel und ein 4öhmiges Wasserfaß zu verkaufen. 6176

Ed der Schwalbacher- und Faulbrunnenstraße 12, 2. Stock, sind 4 möblirte Zimmer zu vermieten; auch können Gymnasiafen und Chemiker Koft und Logis erhalten. 6037

Sommerstraße 3 (Platterstraße) ist eine kleine Wohnung zu verm. 5862

Im Eckhause der Stein- und Lehrgasse 3 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6038

Steingasse 16 ist eine Stube zu vermieten und gleich zu beziehen. 5816

Stiftstraße 7

Landhaus (Nerothal) ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 4260

Stiftstraße 12 ist die Fronttage-Wohnung mit 2 Zimmern, 2 Mansarden, Küche von jetzt an zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus daselbst. 5335

Stiftstraße 16 ist eine Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 6177

Taunusstraße 9 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. 1369

Taunusstraße 27, Bel-Etage, sind drei möblirte Zimmer zu verm. 5815

Taunusstraße 43 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon nebst 6 schönen Zimmern, Küche, Mansarden etc. ganz neu möblirt, auf das ganze Jahr zu vermieten. Näheres im Hause selbst. 6178

6 Wilhelmstraße 6 sind unmöblirte Wohnungen verschiedener Größe sogleich zu vermieten. 93

Wilhelmshöhe 2, Leberbergstraße, ist eine schöne Parterrewohnung sogleich zu vermieten. 541

Landhaus, Geisbergstraße 13, ist die Bel-Etage zu vermieten und gleich zu beziehen. Näh. bei dem Eigentümer, Architect Malm. 314

In dem Eckhaus-Stiftstraße 2 ist eine Wohnung von 5 bis 8 Zimmern zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres bei Zimmermeister Müller im Deutschen Haus. 356

Eine gut möblirte Wohnung von 3 Salons, 4 Schlafzimmern, Küche und sonstigen nöthigen Räumen steht vom 1. Mai für die Sommermonate zu vermieten Marktstraße 6, Bel-Etage. 4631

In einem Landhause, 3 Minuten vom Curhaus, ist die Bel-Etage etc. sowie Parterre zu vermieten. Wiedervermieten erlaubt. Näh. Exped. 2260

In meinem neugebauten Hause in der Dranienstraße ist der erste und zweite Stock auf den 1. Juli zu vermieten. Das Nähere Schwalbacherstraße 7 vis-à-vis der Infanterie-Kaserne. Anton Seib. 6179

Zwei heizbare Kabinets (möblirt) jahr- oder monatweise zu vermieten Markt-
 platz 3, rechts, Bel-Etage. 5336
 Vom 20. April an sind 3 auch 4 möblirte Zimmer abzugeben Louisen-
 straße 18. 5482
 Ein einfach möblirtes Dachstübchen zu vermieten. Näheres kleine Schwal-
 bacherstraße 7, 3 Stiegen, bei Wittwe Ebert. 6180
 Landhaus Sonnen, Geisbergstraße 21, ist die Bel-Etage zu vermieten. 5599
 Eine Parterre-Wohnung ist sogleich zu vermieten. Näh. in der Exped. 2429
 In Künstler's Landhaus, Stiftstraße, sind mehrere Zimmer möblirt,
 sodann ein kleines Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Küche nebst Zu-
 behör, an eine stille Familie möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 5738
 In mitten der Stadt ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auf Verlangen mit
 Kost sogleich zu vermieten. Näh. Exped. 2041
 In der schönsten Lage der Stadt (Südseite) mit herrlicher Aussicht sind zwei
 geräumige Zimmer, möblirt, zu vermieten. Beziehb. bis zum 1. Mai.
 Näheres Expedition. 5600
 Ein möblirtes Zimmerchen zu vermieten Steingasse 35, 1 Stiege. 5866
 Wellritzstraße 18, 2r Stock, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6191

In Niederwalluf

können mehrere Logis für die Sommersaison in dem früheren Thurneysen'schen
 Hause vermietet werden. Näheres bei J. K. Lembach in Diebrich. 6181
 In Erbach bei Eltville a. Rhein ist, an der Hauptstraße gelegen, eine sehr
 freundliche Wohnung, aus 5 Zimmern bestehend, mit allem Zubehör und auf
 Verlangen ein Theil Garten, sogleich zu vermieten. Nähere Auskunft er-
 theilt Kaufmann Heinr. Wald in Wiesbaden. 5819

Möblirtes Landhaus zu vermieten.

Ein herrschaftlich eingerichtetes vollständig mö-
 blirtes Landhaus zum ausschliesslichen Alleinbe-
 wohnen ist für die Saison zu vermieten durch die
 Agentur von Friedrich Baumann, Bahnhofstr. 10.

Ganz in der Nähe des Gymnasiums kann ein Schüler billig Kost und
 Logis erhalten. Näheres in der Expedition d. Bl. 5217
 Heidenberg 4 ist eine Mansarde an reinliche Leute zu vermieten. 5732
 10—12 reinliche Arbeiter können in der unteren Stadt gute Schlafstelle er-
 halten. Näheres Expedition. 6039
 Ein Schüler kann Kost und Logis erhalten. Nähere Auskunft ertheilt Herr
 Pfarrer Köhler. 6040
 Graben 6 ist ein Zimmer ohne Bett an ein anständiges Mädchen zu ver-
 mieten. 6041
 2 Gymnastasten können in einem anständigen Hause ganz in der Nähe des
 Gymnasiums Kost und Logis erhalten. Näheres in der Expedition. 5611
 Einige Arbeiter können Logis erhalten Heidenberg 27, 3r. Stock. 6183
 Wellritzstraße 18, 2. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6184
 Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Römerberg 26, Hinterh. 6185
 Zwei reinliche Arbeiter können Schlafstelle erhalten Schachtstraße im zweiten
 Stock. 6186
 Reinsliche Arbeiter können Kost und Logis erhalten Schachtstraße 23,
 2. Stock. 6094
 In dem Landhause Geisbergstraße 15 ist sogleich ein geräumiger guter
 Keller zu vermieten. Näheres im Europäischen Hof. 2917